

Belohnung für innovative Projekte

Žmavc: Slowenien wird Resultate belohnen

(aus Primorski dnevnik online, Trieste/Triest, 17. März 2014)

(...)

Der Minister für Auslandsslowenen Gorazd Žmavc hat bei der heutigen Pressekonferenz in Laibach anlässlich des einjährigen Jahrestages der Regierung die Errungenschaften des Amtes für Auslandsslowenen im vergangenen Jahr und die Prioritäten des Amtes in diesem Jahr vorgestellt, in dem sich das Amt um ein repräsentatives Gremium der slowenischen Minderheit in Italien und Österreich bemühen und das Finanzierungssystem ändern wird. **Wie der Minister sagte, wird die Finanzierung der slowenischen Auslandsorganisationen selektiver vorgenommen werden und wird ergebnisorientiert verlaufen**, berichtet die slowenische Presseagentur. Bei den Ausschreibungen wird es einen Schwerpunkt auf Projekten geben, **die inhaltlich viel zu bieten haben und nicht auf alten Mustern beruhen**. Das veränderte Finanzierungssystem soll schon bei den heurigen Ausschreibungsverfahren gelten, die voraussichtlich im Oktober abgeschlossen sein sollen. In Bezug auf das gemeinsame Vertretungsgremium erläuterte der Minister, dass die Vertretungsgremien eigentlich ein verbindendes Element sowohl der slowenischen Auslandsorganisationen wie des Mutterlandes sein sollen. Das Amt möchte die Interessen der Auslandsorganisationen vernetzen und abstimmen. Das Gleiche gilt für Möglichkeiten und Pflichten, die das Amt in Slowenien hat. Das Amt wird sich um eine regelmäßige Kommunikation mit den Auslandsslowenen bemühen und möchte die Zusammenarbeit zwischen der Wirtschaft und der Wissenschaft verstärken. Es soll auch die Vernetzung der slowenischen Unternehmer mit den Unternehmern außerhalb der Grenzen Sloweniens gefördert werden. Žmavc kündigte auch an, seine Aufmerksamkeit der Bewerbung der slowenischen wissenschaftlichen, Forschungs- und Bildungseinrichtungen im gemeinsamen Kultur- und Wirtschaftsraum zu widmen.